



Vorlage KuSEA_02/2026
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur-, Schul- und Europa-
ausschusses
am 16.03.2026

Anlagen

- 1: Entwicklung Schülerzahlen
BS in BW
- 2: Schülerzahlen SJ 25/26
- 3: Berufliche Gymnasien SJ
25/26

An die
Mitglieder
des Kultur-, Schul- und Europaausschusses

**Schulen in Trägerschaft des Landkreises Ludwigsburg
- Entwicklung der Schülerzahlen zum Schuljahr 2025/26**

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Kultur-, Schul- und Europaausschuss	Kenntnisnahme	16.03.2026	öffentlich

Klima-Auswirkung:

Gesamtergebnis des KlimaChecks:	Teilergebnis(se) des KlimaChecks:
Bei Verwendung des derzeitigen Tools konnte bei dieser Vorlage keine Klimaauswirkungen festgestellt werden.	
Begründung / Einordnung / Alternativen-Prüfung:	
Es handelt sich bei dieser Vorlage um einen Bericht, der keine Auswirkungen nach sich zieht.	

Sachverhalt und Begründung:

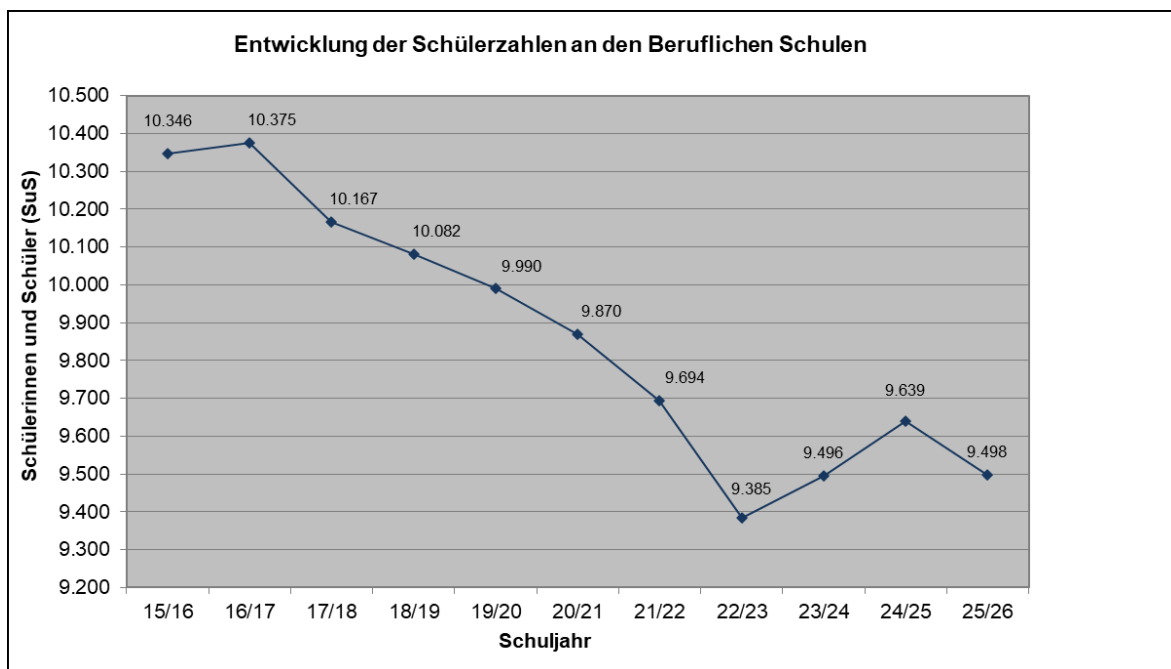
1. Ausgangslage

Die Schulen des Landkreises Ludwigsburg haben die Meldungen zur amtlichen Schulstatistik (Stichtag: 22.10.2025) fertig gestellt und die Schülerzahlen für das Schuljahr 2025/26 dem Landkreis als Schulträger abschließend mitgeteilt. Die allgemeine Entwicklung der Schülerzahlen der beruflichen Schulen in Baden-Württemberg ist in Anlage 1 (Auswertung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zur Schülerzahl an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg) dargestellt. Als Anlage 2 ist die Zusammenfassung der Schülerzahlen der beruflichen Schulen und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in der Trägerschaft des Landkreises sowie der Karl-Georg-Haldenwang-Schule (Träger Landkreis Böblingen) beigefügt. Die beruflichen Gymnasien sind nochmals separat in Anlage 3 dargestellt. Die im Folgenden genannten Prozentzahlen sind gerundet.

2. Schülerzahlenentwicklung bei den beruflichen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Ludwigsburg (Anlage 2)

Insgesamt verzeichnen die beruflichen Schulen im Schuljahr 2025/2026 9.498 Schüler/-innen. Im Vergleich zum Vorjahr (9.639) hat sich die Schülerzahl um 141 Schüler/-innen verringert. Der Aufwärtstrend des vorherigen Jahres hat sich nicht fortgesetzt.

Die Schülerzahlen im Vollzeitbereich (-80) sowie im Bereich der Teilzeit-Berufsschule (-61) gesunken.



Im Schuljahr 2025/26 nehmen 54,7 % der Schüler/-innen ein Angebot im Vollzeitbereich und 45,3 % der Schüler/-innen ein Angebot im Teilzeitbereich wahr.

Schuljahr	Schülerzahlen in % gerundet	
	Vollzeitbildungsgänge	Teilzeitbildungsgänge
16/17	42,0	58,0
17/18	41,4	58,6
18/19	40,8	59,2
19/20	39,9	60,1
20/21	39,8	60,2
21/22	40,7	59,3
22/23	41,3	58,7
23/24	41,6	58,4
24/25	55,5	44,5
25/26	54,7 (-0,8)	45,3 (+0,8)

2.1 Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf

Im Schuljahr 2025/26 sind die Schülerzahlen im VABO (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Schule	SJ 22/23		SJ 23/24		SJ 24/25		SJ 25/26	
	Schüler- zahl	Klassen	Schüler- zahl	Klassen	Schüler- zahl	Klassen	Schüler- zahl	Klassen
Carl-Schaefer-Schule	17	1	54	3	36	2	38	2
Oskar-Walcker-Schule	38	2	78	5	80	5	41	3
Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen	36	2	50	3	64	4	71	4
Robert-Franck-Schule	61	4	66	4	59	4	48	3
Erich-Bracher-Schule	20	1	52	3	49	3	47	3
Mathilde-Planck- Schule	0	0	25	1	43	2	30	2
Gesamt	172	10	325	19	331	20	275	17

2.2 Ausbildungsvorbereitung dual - AVdual

Als einjährige Schulart im Übergangsbereich ist sie auf berufsschulpflichtige Schüler/-innen mit und ohne Hauptschulabschluss ausgerichtet und wird im Ganztagsbetrieb angeboten. Das Hauptziel ist hierbei die Förderung der Berufsreife und die Erlangung des Hauptschulabschlusses (Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand). In der zweijährigen Variante kann auch der mittlere Bildungsabschluss erreicht werden.

Im Jahr 2017 startete die Robert-Franck-Schule als Pilotschule mit 25 Schüler/-innen (1 Klasse) für dieses Bildungsangebot. Zwischenzeitlich werden dort 81 Schüler/-innen (4 Klassen) beschult. Außerdem kamen die Mathilde-Planck-Schule mit mittlerweile 92 Schüler/-innen (4 Klassen), die Erich-Bracher-Schule mit 44 Schüler/-innen (2 Klassen), die Oscar-Walcker-Schule mit 98 Schüler/-innen (6 Klassen), die Carl-Schaefer-Schule mit 41 Schüler/-innen (2 Klassen) sowie das Berufliche Schulzentrum Bietigheim-Bissingen mit 149 Schüler/-innen (7 Klassen) hinzu. Somit werden 505 Schüler/-innen (25 Klassen) in diesem Bildungsgang beschult (Vorjahr: 423 Schüler/-innen, 22 Klassen).

2.3 Bildungsgang „Direkteinstieg Kita“

Seit dem Schuljahr 2025/26 wird an der Mathilde-Planck-Schule der Bildungsgang „Direkteinstieg Kita“ im Rahmen eines sog. Schulversuches angeboten. Der neue Bildungsgang ist ein wichtiger Schritt, um qualifizierte Fachkräfte im frühkindlichen Bereich zu gewinnen. Nachdem der Personalbedarf in Kindertagesstätten in den letzten Jahren stetig gestiegen ist und sich zu einem zentralen gesellschaftlichen und politischen Schwerpunktthema entwickelt hat, sieht der Landkreis als Schulträger die Notwendigkeit, weitere Zielgruppen zu gewinnen.

Es handelt sich um eine verkürzte und praxisorientierte Ausbildung für Menschen mit einer bereits abgeschlossenen Berufsausbildung, die das Berufsbild wechseln möchten oder bereits als Zusatzkräfte in Kitas tätig waren. Die Ausbildung dauert 23 Monate und umfasst Schulunterricht und Praxistage in Kitas. Sie endet mit dem Abschluss der sozialpädagogischen Assistenz. Es besteht die Möglichkeit der Weiterbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. Erzieher.

Der Bildungsgang wird sehr gut angenommen. Sowohl die Träger als auch die Auszubildenden signalisieren eine hohe Zufriedenheit. Für das neue Schuljahr ab September 2026 ist die Mathilde-Planck-Schule mit den bereits vorliegenden 16 Anmeldungen auf einem guten Weg.

2.4 Regionale Schulentwicklung an beruflichen Schulen

2.4.1 Hinweisverfahren Kleinklassen

Jährlich im Frühjahr eines Jahres weist das Regierungspräsidium Stuttgart auf Bildungsgänge hin, die gemäß § 3 der Verordnung des Kultusministeriums zur regionalen Schulentwicklung an beruflichen Schulen (RSEbSVO) die in der Eingangsklasse erforderliche Mindestschülerzahl (16 Schüler/Schülerinnen) unterschreiten. Problematisch wird es im bzw. nach Ablauf des dritten aufeinanderfolgenden Schuljahres, in welchem die Mindestschülerzahl unterschritten wird. Daher ist es für uns als Schulträger wichtig, betroffene Bildungsgänge frühzeitig zu beleuchten und mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die vom Regierungspräsidium beleuchteten Bildungsgänge im **Schuljahr 2024/25**. Für die im Schuljahr 2025/26 betroffenen Bildungsgänge liegt die Hinweisliste derzeit noch nicht vor. Eventuelle aktuelle Informationen werden im mündlichen Sachstandsbericht erörtert.

Folgende Bildungsgänge befanden sich im Schuljahr 2024/25 im Hinweisverfahren:

2.4.1.1 Bildungsgang „Maurer/Maurerin“ an der Oscar-Walcker-Schule

Dieser Bildungsgang befand sich im Schuljahr 2024/25 im dritten Jahr des Hinweisverfahrens. Das Regierungspräsidium teilte mit Schreiben vom 10.03.25 mit, dass dieses Bildungsangebot unter engmaschiger Beobachtung der Schülerentwicklung und bei vorhandener Lehrerressource zunächst fortgeführt werden darf. Im aktuellen Schuljahr befinden sich 15 Schülerinnen und Schüler in der Eingangsklasse, also der 1-jährigen Berufsfachschule Bautechnik, welche das erste Ausbildungsjahr darstellt.

2.4.1.2 Bildungsgang „Fachschule für Technik – Elektrotechnik FTET“ an der Carl-Schaefer-Schule (Teilzeit)

Dieser Bildungsgang befand sich im Schuljahr 2024/25 mit 10 Schülerinnen und Schülern im zweiten Jahr des Hinweisverfahrens. Da dieser Bildungsgang in Teilzeit angeboten wird, erstreckt sich ein Schuljahr über zwei Jahre; entsprechend auch das Hinweisverfahren.

Die Carl-Schaefer-Schule wird diesen Bildungsgang weiterhin bewerben und steht im engen Kontakt mit Schulträger und Regierungspräsidium. Zudem nimmt die Schule an einer Arbeitsgruppe des Kultusministeriums zur Weiterentwicklung der Fachschulen teil. Im Rahmen dieser Beteiligung findet ein Austausch über Möglichkeiten statt, die Zukunft der Fachschulen zu sichern.

2.4.2 Auslaufende Beschulung

Nach dem Durchlaufen des Hinweisverfahrens wurden in der Vergangenheit folgende Bildungsgänge vom Regierungspräsidium aufgehoben und befinden sich in der auslaufenden Beschulung – wir berichteten darüber bereits im vergangenen Jahr:

2.4.2.1 Bildungsgang „Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin (Maschinen- und Anlagenkonstruktion)“ an der Carl-Schaefer-Schule

Dieser Bildungsgang wurde bereits ab Schuljahresende 2022/23 vom Regierungspräsidium aufgrund dauerhaft geringer Schülerzahlen auslaufend aufgehoben. Mittlerweile hat der letzte Auszubildende seine Prüfung abgelegt. Die Beschulung neuer Auszubildenden erfolgt seit September 2023 in den Standorten Stuttgart, Neckarsulm, Crailsheim, Künzelsau und Esslingen.

2.4.2.2 Bildungsgang

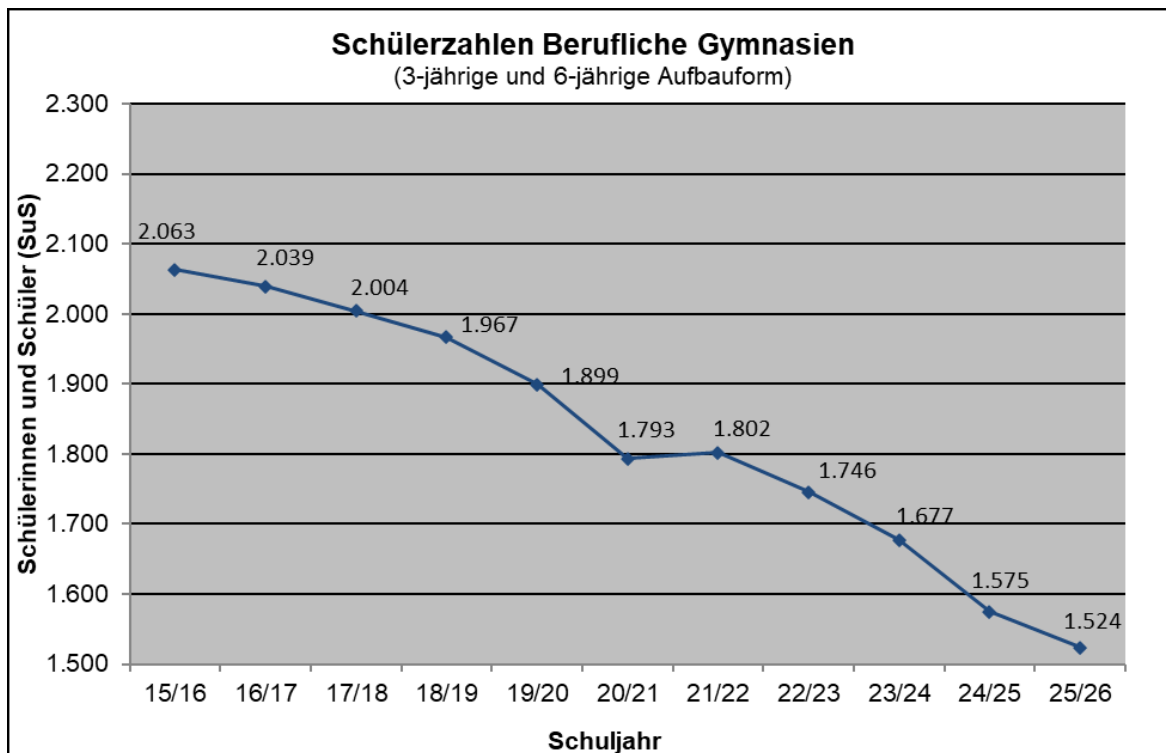
„Elektroniker/Elektronikerin (Geräte und System)“ an der Carl-Schaefer-Schule

Dieser Bildungsgang wurde vom Regierungspräsidium aufgrund dauerhaft geringer Schülerzahlen ab Schuljahresende 2024/25 auslaufend aufgehoben. Die bis dahin aufgenommenen Auszubildenden dieser Fachrichtung werden bis zu ihrem Abschluss an der Carl-Schaefer-Schule beschult. Die Beschulung neuer Auszubildenden erfolgt in den Standorten Stuttgart, Neckarsulm, Backnang und Esslingen.

2.5 Beruflichen Gymnasien (Anlage 3)

Die beruflichen Gymnasien sind eine Schulart der beruflichen Schulen.

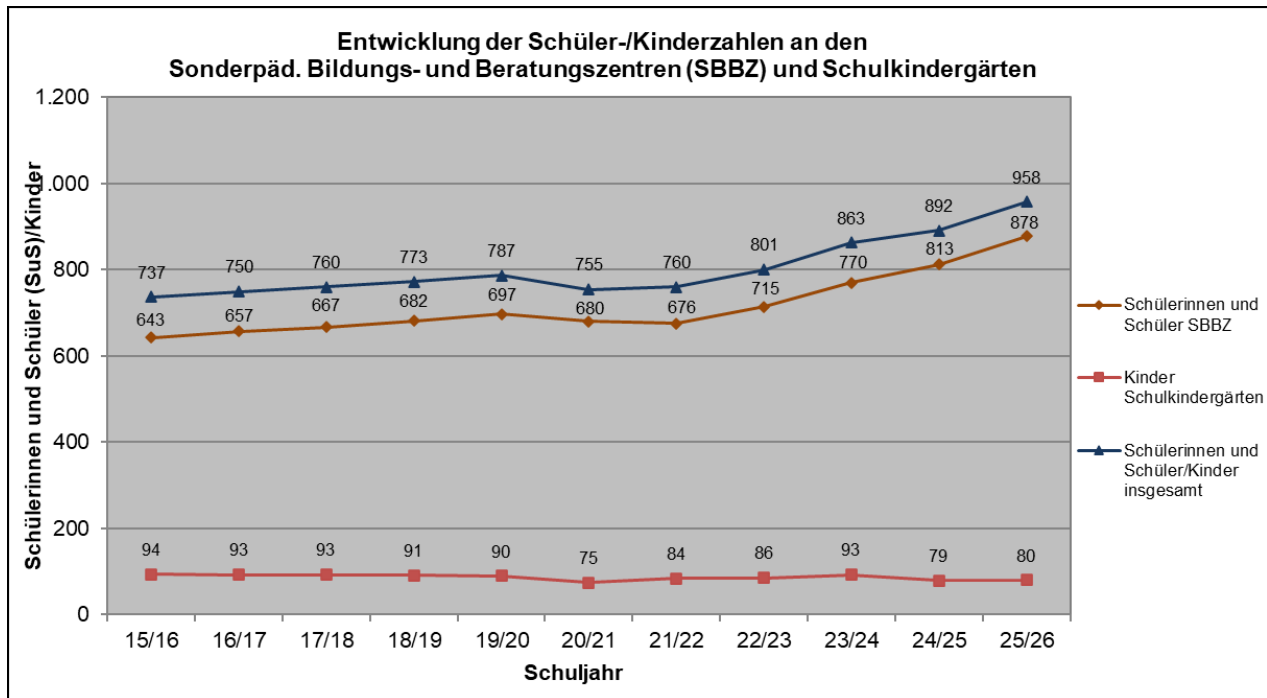
Bei der Schülerzahl an den beruflichen Gymnasien zeigt sich mit 1.524 Schüler/-innen (Vorjahr: 1.575) weiterhin ein Abwärtstrend (-51 Schüler/-innen). Gegenüber dem Höhepunkt im Schuljahr 2014/15 mit 2.071 Schüler/-innen ist dies ein Minus von 547 Schüler/-innen (entspricht -26,4 %).



Viele Schülerinnen und Schüler der beruflichen Gymnasien sind Schulabsolventen der Gemeinschaftsschulen. Derzeit hat noch keine Gemeinschaftsschule im Landkreis Ludwigsburg eine gymnasiale Oberstufe. Sollte eine gymnasiale Oberstufe eingeführt werden, kann davon ausgegangen werden, dass sich dies auch auf die Schülerzahlen der beruflichen Gymnasien auswirken wird. Daneben bleibt auch abzuwarten, wie sich die Umstellung auf das neue neunjährige Gymnasium, das ab dem Schuljahr 2025/26 mit den Klassen 5 und 6 aufwachsend als Regelform eingerichtet wurde, auswirken wird. Die Auswirkungen werden deshalb verzögert (in ca. 5 Jahren) an den beruflichen Gymnasien ankommen.

3. Schülerzahlenentwicklung bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) in Trägerschaft des Landkreises Ludwigsburg (Anlage 2)

Zum aktuellen Schuljahr ist die Schülerzahl mit 958 Schüler/-innen bzw. Kindern gegenüber dem Vorjahr (892) um 66 Schüler/-innen (+ 7,4 %) gestiegen.



Im Bereich der Schulkindergärten war eine Erhöhung um 1 Kinder zu verzeichnen. Im Bereich der SBBZ sind die Schülerzahlen von 813 auf 878 (+ 65) wiederum stark gestiegen. Entsprechend dem landesweiten Trend ist mit einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren zu rechnen.

Von den aktuell insgesamt 878 Schüler/-innen werden 684 Schüler/-innen in den Stammhäusern, 179 Schüler/-innen in Kooperativen Organisationsformen an allgemeinen Schulen (früher Außenklassen) und 15 Schüler/-innen in der Berufsvorbereitenden Einrichtung, die räumlich an der Oscar-Walcker-Schule untergebracht ist, beschult. Weitere 9 Schüler/-innen der Paul-Aldinger-Schule im Bildungsgang „Lernen“ haben ein Schulverhältnis mit der OWS und werden statistisch bei der Oscar-Walcker-Schule geführt.

Gesamtschülerzahlen mit Untergliederung Stammschule, Kooperative Organisationsformen (KOF) und Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)

SBBZ	Gesamtschülerzahl Schuljahr 2025/26	Davon Stammschule	Davon KOF	Davon BVE *
	Schüler/-innen	Schüler/-innen	Schüler/-innen	Schüler/-innen
Schule am Favoritepark	298	234	64	/
Schule Gröninger Weg	163	97	66	/
Paul-Aldinger-Schule	150	86	49	15*
Fröbelschule	234	234	/	/
Schule am Schlosspark	33	33	/	/
Gesamt	878	684	179	15

Quelle: Amtliche Schulstatistik 22.10.2025 und PAS (bzgl. BVE)

*Schüler/-innen der SBBZs geistige Entwicklung im Bildungsgang BVE werden statistisch zentral bei der Paul-Aldinger-Schule als Schüler/-innen der Berufsschulstufe geführt. Räumlich sind diese in einer gesonderten BVE-Klasse an der Oscar-Walcker-Schule untergebracht.

Weitere 9 Schüler/-innen haben ein Schulverhältnis mit der OWS und stammen aus dem SBBZ Bildungsgang "Lernen".

Bei den Schulkindergärten ist die Kinderzahl um 1 Kinder auf 80 gestiegen.

4. Auswirkungen der Schülerzahlen auf die Höhe des Schullastenausgleichs

Der Landkreis Ludwigsburg erhält vom Land Baden-Württemberg zur Erfüllung seiner Aufgaben als Schulträger gem. der Schullastenverordnung einen Beitrag zu den laufenden Schulkosten, den sog. Schullastenausgleich. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2026 wurden Sachkostenbeiträge i. H. v. 17.580.560 € eingeplant. Aufgrund der nun vorliegenden Schülerzahlen der Schulstatistik sind nun Sachkostenbeiträge i. H. v. 17.962.890 € zu erwarten (+ 382.330 €).